

Bei hoher Sonnenscheindauer deutlich zu warm und etwas zu trocken

Extrem warme erste Januarhälfte

STATISTIK für JANUAR 1998:

Monatsmittel:	+ 0,9°C	(- 1,30°C)
Frosttage:	22	(26,9 Tage)
Eistage:	10	(13,1 Tage)
Niederschlag:	61,9 mm	(50,0 mm) = 123,8 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	18	(14,9 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	10	(10,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	1	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	83,0 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	7	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	12	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	68,1 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	77,7 Stunden	(48,7 Stunden)
Heitere Tage:	3	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	13	(20,1 Tage)

Skilanglauf im Gebiet um den Roggensee an keinem Tag möglich.

BESONDERHEITEN:

- Extrem milde erste Januarhälfte. Zwischen dem 1. und 16. lag der Mittelwert bei plus 3,68°C! Freudenstadt (801 mNN) meldete am 11. Januar einen Rekordwert von plus 18,4 Grad Celsius und auf der Zugspitze registrierten die Meteorologen mit plus 6 Grad die höchste Januartemperatur seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor über 100 Jahren. An manchen Tagen war es in unseren Breiten sogar wärmer als im östlichen Teil der afrikanischen Mittelmeerküste (Damaskus, Jerusalem).
- Die frühlingshafte Witterung weckte die Natur vorzeitig aus ihrem kurzen Winterschlaf. Bereits Anfang Januar sah man Schneeglöckchen, an sonnenexponierten Stellen vereinzelt sogar erste Schlüsselblumen blühen. Viele Sträucher standen bereits im Saft, Knospen trieben und in besonders wärmebegünstigten Lagen begann die Haselblüte.
- Mit 68,1 % nach 1993 (65,9 %) zweitniedrigster Bedeckungswert seit Erfassung dieses Wertes im Januar 1981.
Trübe Tage: 13 (20,1 Tage), heitere Tage: 3 (0,9 Tage)